

Werkstoffingenieur aus der Slowakei

Studium / Weiterbildungen

- 01/2023 – 03/2023 INTEW – Institut für technische Weiterbildung, Kassel, Online
Finite-Elemente-Methode in den Solvers Ansys Workbench 2021 R1, Autodesk Inventor Nastran 2020 und Z88 Aurora V5
- Abschluss: Zertifikat
 - Schwerpunkte: Durchführung statischer-, thermischer- und thermisch-mechanischer Berechnung, Modalanalyse, Berechnungsoptimierung, Kontaktsimulation
- 09/2010 – 07/2012 Promotionsstudium, Alexander Dubček Universität, Trenčín, Slowakei
- Schwerpunkte: Dämpfungseigenschaften verschiedener Materialien und deren Untersuchung. Eigenfrequenzen, Verlustfaktor, Schwingungsformen, FEM – Analyse
Studienabbruch zum 08/2013
- 09/2004 – 06/2009 Alexander Dubček Universität, Trenčín, Slowakei
- Schwerpunkte: Forschung und Entwicklung von Materialien, metallische und nichtmetallische Werkstoffe, Verbundwerkstoffe, Materialeigenschaften, FEM
 - Abschluss: Ingenieur im Fachbereich Materialwissenschaft und Werkstofftechnik

Berufserfahrung

- 05/2013 – 04/2014 Konstrukteur, PWO Unitools CZ a.s., Valašské Meziříčí, Tschechien
- Entwicklung und Konstruktion großer Presswerkzeuge für die Automobilindustrie
 - Erstellung von 3D-Modellen und 2D-Zeichnungen, sowie von anderer technischen Dokumentation

Kenntnisse: ANSYS, A. I. Nastran, Z88Aurora V5, PTC Creo, Solid Edge, Catia V5, Autodesk Inventor, SolidWorks, MATLAB, Python, MS Office

Sprachen: Slowakisch (Muttersprache), Deutsch (fließend, C1), Englisch (fließend, C1)

Warum möchte ich an der Mentoring-Partnerschaft teilnehmen?

Mein Ziel ist es, einen Job als FEM-Berechnungsingenieur, Konstrukteur oder Werkstoffingenieur in der Automobil- oder Maschinenbauindustrie zu bekommen. Ich wünsche mir von einem Mentor oder einer Mentorin Unterstützung im gesamten Bewerbungsprozess, um eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch zu erhalten.

Das Projekt „Die Mentoring-Partnerschaft München (Mentoring PLUS)“ des Regionalen Integrationsnetzwerkes MigraNet plus Region München wird im Rahmen des Förderprogramms IQ - Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

